

Wien, am 4. November 35.

Hochverehrter und lieber Hr. Braun,

erlauben Sie meinem Mann
und mir, Ihnen zum heuti-
gen Tage unsere herzlichsten,
wärmsten und wahrhaftig-
sten Glückwünsche auszu-
sprechen. Wir sind dankbar
und glücklich für Ihre Freund-
schaft und bitten Sie, sie
uns zu bewahren.

Zwei Dinge möchte ich
Ihnen zum heutigen Tage
wünschen: erstens, daß Sie

nen an diesem Ihren Geburtstag viele Dinge geschehen, die Sie
wirklich freuen, die nicht "eine Freude für einen an-
dem" sind; das ist der eine Wunsch. Der andre aber
bezieht sich nicht nur auf den gegenwärtigen Augen-
blick: ich wünschte, daß Sie immer, jeden Augenblick
Ihres Lebens, voll sind ganz und unbeirrt des
Gefühl Ihres Dichtertums in sich lebendig haben möch-
ten; daß Sie immer selbst wüßten, ein wie wirkli-
cher und großer Dichter Sie sind. Alles andre wird
Ihnen dazu gegeben werden.

Ich freue mich sehr Sie heute Abends zu
hören und zu sehen. Mein Mann hofft, wenig-
stens noch zu später Stunde kommen zu können.
In getreuer Verehrung Ihre

Paula Molden - Preradović

